



Landesschulbehörde Abt. Braunschweig, Postfach 30 51, 38020 Braunschweig

Landesschulbehörde

Abteilung Braunschweig

**Grund-, Haupt-, Förder- und
Realschulen, Gymnasien,
Gesamtschulen und
Berufsbildende Schulen
im Landesschulbezirk Braunschweig**

**Landesbildungszentrum für
Hörgeschädigte**

nachrichtlich:

- Herrn Wolfgang Gropper
Generalintendant des Staatstheaters
Braunschweig, Am Theater, 38100 BS
- Herrn Mark Zurmühle
Intendant des Deutschen Theaters in
Göttingen, Theaterplatz 11, 37073 Göttingen
- Frau Judith Zeitner, Staatstheater
Braunschweig, Am Theater, 38100 BS
- Herrn Harald Hilpert,
Verein zur Förderung des
Schultheaters e.V., Braunschweig
Tilla-von-Praun-Str.28, 38122 BS
- Herrn Matthias Filbrich
LOT Theater Braunschweig, Kaffeetwete 4A
38100 Braunschweig
- Herrn Uwe Flake
Brunsviga, Karlstr.35, 38106 BS
- Dezernate 2, 4, 5 und 9
im Hause

Bearbeitet von

RSD' Renate Möller-Schläfke

E-Mail

Renate.Moeller-Schlaefke@lschb-bs.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

Durchwahl (05 31) 4 84 -

Braunschweig

1. 82029

32 34

19.07.2009

41. Schultheaterwoche im Jahr 2010

Nach dem erfolgreichen Verlauf der diesjährigen **40. Schultheaterwoche** laden wir ein zur Teilnahme an der **41. Schultheaterwoche**, die die Reihe dieser im Bundesgebiet ältesten Schultheaterveranstaltung fortsetzen soll.

Die 41.Schultheaterwoche findet statt vom

17. Mai bis 20.Mai 2010.

Der Rahmen der Schultheaterveranstaltung erfordert wiederum ein hohes Maß an Bereitschaft, bei der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung aktiv mitzuhelfen. Ich wäre dankbar, wenn auch im Jahr **2010** dieselbe Bereitschaft zur Mithilfe bei der Organisation der Schultheaterwoche gegeben wäre.

Ich bitte alle Schulleiterinnen und Schulleiter, die Arbeit der Schultheatergruppen und deren Beteiligung an der Schultheaterwoche sowie die organisatorische Vorbereitung und Durchführung der Schultheaterwoche nach Kräften zu unterstützen. Plakate und Prospekte sollten an geeigneten Stellen ausgehängt bzw. verteilt werden und Schülerinnen und Schüler, die an der Schultheaterwoche beteiligt sind, im notwendigen Umfang vom Unterricht freigestellt werden.

Dienstgebäude
Wilhelmstr. 62-69
38100 Braunschweig
Paketanschrift
Bohlweg 38
38100 Braunschweig

Besuchszeiten
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr
Mo. - Do. 14 - 15:30 Uhr
Besuche bitte möglichst
vereinbaren

Telefon
(05 31) 4 84-0
Telefax
(05 31) 4 84-32 13

E-Mail
Poststelle@lschb-bs.
niedersachsen.de
Internet
www.mk.niedersachsen.de

Ebenso bitte ich die Schulleiterinnen und Schulleiter, die beteiligten Lehrkräfte im erforderlichen Umfang von ihren Unterrichtsverpflichtungen freizustellen.

Schulen, die sich an Veranstaltungen der Schultheaterwoche beteiligen wollen, werden gebeten, dieses per E-Mail an folgende Adresse mitzuteilen:

judithzeitner@staatstheater-braunschweig.de

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Diese bitte ausdrucken und von der Schulleitung unterschrieben per Post an die folgende Adresse versenden:

Frau Judith Zeitner, Staatstheater Braunschweig, Postfach 45 39, 38035 Braunschweig
(Tel.: 05 31/1234542)

Sie finden das Anmelde-Formular auf der Homepage der Schultheaterwoche:

www.schultheaterwoche.de

Es ist ebenfalls diesem Schreiben beigelegt.

Anmeldeschluss (allgemein):	23.10. 2009
Anmeldeschluss (mit der Bewerbung für eine Produktionsbegleitung):	01.10.2008

Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Der letzte Termin für einen Beratungsbesuch (vgl. Merkblatt) ist der **2.März 2010**. Fordern Sie bitte diesen Beratungsbesuch auf beiliegendem Meldebogen an. Schulen, die eine Beratung ablehnen, können leider zur Braunschweiger Schultheaterwoche nicht zugelassen werden.

Nach erfolgter Anmeldung geht den Leiterinnen und Leitern der betreffenden Schultheatergruppen ein Vordruck zu, auf dem ausführlich der technische und personelle Aufwand angegeben werden muss. Der Vordruck dient der Arbeitsgruppe, die aus Vertretern des Vereins zur Förderung des Schultheaters, aus Lehrkräften, Vertretern der beiden Theater und der Landesschulbehörde, Abteilung Braunschweig, besteht, als Grundlage für die Programmabstimmung und die Spielstättenplanung.

Es ist beabsichtigt, den teilnehmenden Gruppen wiederum **Zuschüsse** zu den entstandenen Kosten zu gewähren. Da z.Z. überhaupt nicht vorhersehbar ist, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt die von den Veranstaltern beantragten Mittel bewilligt werden, **kann hinsichtlich Art, Umfang und Zeitpunkt der Bezuschussung keine verbindliche Zusage getroffen werden**. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuschüssen besteht nicht. Die Kosten müssen zunächst von den Gruppen ausgelegt werden – dann können die Rechnungen eingereicht werden (die Adresse findet sich in den Unterlagen, die jede Gruppe vor dem Auftritt zugesandt bekommt).

Den Lehrkräften, die teilnehmende Gruppen zur Schultheaterwoche begleiten, wird im Rahmen der Teilnahme an der Durchführung der Schultheaterwoche durch die jeweilige Schulleitung die entsprechend notwendige Dienstreisegenehmigung erteilt. Reise- und Übernachtungskosten der Lehrkräfte werden im Hinblick auf die erwarteten o. a. Zuschüsse nicht erstattet.

Unter Hinweis auf die pädagogischen und gesellschaftlichen Werte, die das darstellende Spiel und auch die aktive Teilnahme an einer solchen Schultheaterveranstaltung vermitteln können, rufe ich zu möglichst zahlreicher Teilnahme an der **41. Schultheaterwoche** auf und wünsche schon jetzt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den Organisatoren eine gedeihliche Zusammenarbeit, Freude und Erfolg.

Im Auftrage

Möller-Schläfke

Braunschweiger Schultheaterwoche

8/2009

Merkblatt 1 für die Schulen : Allgemeine Ausschreibung

Grundlage der Braunschweiger Schultheaterwoche sind die Ergebnisse der Arbeit der einzelnen Gruppen und Arbeitsgemeinschaften in den Schulen, die sich mit den vielfältigen Formen des darstellenden Spiels befassen. Die Schultheaterwoche möchte für diese Arbeit Anregungen und Hilfe bieten und insbesondere die Möglichkeit geben, das Erarbeitete in einem größeren Rahmen vorzuführen und zur Diskussion zu stellen. Wesentlich erscheint es, dass die verschiedenen Schultheatergruppen miteinander in Kontakt kommen und Erfahrungen austauschen können. Deshalb sollte die Teilnahme an der Braunschweiger Schultheaterwoche nicht nur die Präsentation der eigenen Aufführung beinhalten, sondern möglichst auch Besuche anderer Aufführungen und Gespräche mit anderen Gruppen einschließen. Im Vordergrund steht nicht eine perfekte Aufführung, sondern die Einsicht in die vielfältigen Möglichkeiten des Schultheaters, das durchaus Workshop-Charakter haben kann, d.h., nicht nur abendfüllende Stücke können gemeldet werden.

Die Spieldauer der Aufführung sollte dem Gestaltungsvermögen der jeweiligen Altersgruppe entsprechen. Als Spieldauer sollten im Sekundarbereich I 40 Minuten, im Sekundarbereich II 70 Minuten nicht überschritten werden.

Die Aufführungen finden vormittags und abends jeweils parallel an verschiedenen Spielstätten statt. Es wird davon ausgegangen, dass die angemeldeten Schultheatergruppen zu jedem Zeitpunkt innerhalb der Schultheaterwoche in das Programm eingeplant werden können. Besondere Wünsche können nicht berücksichtigt werden.

Integraler Bestandteil der Braunschweiger Schultheaterwoche und deshalb unerlässlich sind **Beratungsbesuche** während der Probenzeit, die bei der Inszenierung als Hilfen gedacht sind. Die Beratungsbesuche werden von Mitgliedern des „Arbeitskreises Braunschweiger Schultheaterwoche“ vorgenommen. Dieser Arbeitskreis, in der der Verein zur Förderung des Schultheaters, Lehrkräfte, das Staatstheater Braunschweig, das Deutsche Theater in Göttingen und die Landesschulbehörde, Abteilung Braunschweig, vertreten sind, versteht sich ausschließlich als Beratungs- und Organisationsgremium. Um die angemeldeten Gruppen bei ihren Produktionen noch optimaler unterstützen zu können, sind pro Spielgruppe zwei Beratungsbesuche vorgesehen: Der 1. Besuch sollte vor Weihnachten 2009 stattfinden, ein 2. Beratungsbesuch sollte bis zum 2. März 2010 vereinbart werden. **Gymnasiale Gruppen**, deren Aufführungen mit **13. Jahrgängen** geplant sind, sollten wegen der Abiturprüfungen ihre Premieren vor den Osterferien durchführen. Die Schultheaterwoche 2010 liegt vor der Entlassung des 13. Jahrgangs, die im Juni stattfindet: Bei langfristiger Planung sollte eine Teilnahme dieser Gruppen zum Mai-Termin möglich sein. Es wäre bedauernd, wenn auf die Stücke der erwachsenen Schulgruppen verzichtet werden müsste!

Für die TeilnehmerInnen der Schultheaterwoche besteht Gelegenheit, im Staatstheater Braunschweig Werkstätten und Bühneneinrichtungen zu besichtigen; außerdem bietet das Staatstheater in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig während der Schultheaterwoche nachmittags ein Workshop-Programm an. Bitte geben Sie Ihre Wünsche hierfür auf dem Anmeldeformular an.

Gebühren und Tantiemen, die möglicherweise wegen Inanspruchnahme von urheberrechtlich geschützten Musikprodukten zu zahlen sind, werden vom Verein übernommen.

Gebühren für die Aufführungsrechte von Theaterstücken, Musicals usw. müssen von den Gruppen entrichtet werden.

Hier noch ein wichtiger Hinweis: Auf der Homepage der Schultheaterwoche finden Sie bereits vor Erscheinen des Programm-Faltblatts Informationen zum Programm und weitere Informationen zu den Stücken, während und nach der Schultheaterwoche finden Sie dort die Stück-Kritiken.

Vor und während der Schultheaterwoche sind hier auch aktuelle Spielplan-Änderungen zu finden.

Internet-Adresse: www.schultheaterwoche.de

Braunschweiger Schultheaterwoche

8/2009

Merkblatt 2 für die Schulen : Produktionsbegleitung

Produktionsbegleitung

Für alle angemeldeten Schulgruppen besteht die Möglichkeit, sich um fachliche Unterstützung durch

StudentInnen der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig (HBK) zu bewerben. Damit soll den KollegInnen die Gelegenheit geboten werden, aktuelle Didaktik und Methodik am praktischen Beispiel zu erfahren und den StudentInnen die Gelegenheit eröffnet werden, Erfahrungen in der schulischen Praxis zu sammeln.

Vorgesehen ist eine professionelle Begleitung der schulischen Theatergruppen durch Teilnahme der StudentInnen an der Planung der Stücke und im konkreten Unterricht in den Spielgruppen.

Beginn der Produktionsbegleitung ist **Ende Oktober** mit dem Start des Wintersemesters, in der Regel sollen die Spielgruppen bis zum Auftritt bei der 41. Schultheaterwoche im Mai unterstützt werden.

Wenn eine Zusammenarbeit zustande kommt, regeln die SpielleiterInnen und die HBK-StudentInnen die Art und den Umfang der Mitarbeit.

Die **Bewerbung für eine Produktionsbegleitung** muss mit der Anmeldung zur 41. Schultheaterwoche bereits am **1. Oktober 2009** vorliegen, sonst kann sie nicht mehr berücksichtigt werden. Sollten mehr Bewerbungen eingehen als HBK-StudentInnen zur Verfügung stehen, wird die Auswahl der Schulgruppen von den StudentInnen der HBK vorgenommen.